



## EIN ETWAS ANDERES «MAKE UP»

*Alljährlich lädt der Katholische Frauenbund St.Gallen –Appenzell zum Jahresauftakt zu einer Tagung ein. Dieses Jahr war er zu Gast im Katholischen Pfarreizentrum in Wil.*

make up! - Aha! Der Frauenbund bietet einen Schminkkurs an! Haben Sie auch an so etwas gedacht? Das Wort «make up» wird sofort mit Schminken assoziiert. Doch der Frauenbund verpasst sich kein neues Makeup.

### **Auffallen**

make up! heisst das Impulsthema der nächsten vier Jahre. Der Schweizerische Katholische Frauenbund SKF will zu den brennenden Themen in den Vereinen und der Gesellschaft eine make up! Haltung fördern und diese mitgestalten. Im englischen Wort make up stecken nämlich ganz viele Bedeutungen. make up! macht schön und bedeutet: bilden, gestalten, erfinden, zusammenbringen, aufholen, ausgleichen, ausdenken, sich versöhnen, sich entscheiden, etwas vermässeln, aufhorchen lassen ... «mach ändlich!» Der Kantonalverband stellte deshalb seine Tagung in den Fokus des neuen Impulsthemas. Rund 100 interessierte Frauen aus den Frauengemeinschaften warteten gespannt auf die Anregungen.

Der alte Impuls formte den Frauenbund – er zählt schweizweit rund 150'000 Mitglieder – zu einer aufgestellten, pfiffigen «FrauenBande». Das Thema kam gut an in den Ortsvereinen. Doch man merkte auch, dass der Frauenbund in der Öffentlichkeit zu wenig wahrgenommen wird. Mit dem neuen Impulsthema make up! will sich der Frauenbund zeigen und aus dem Schatten heraustreten. Das Impulssujet zeigt eine rote Krone. Die Zacken versinnbildlichen fünf verschiedene Frauengestalten. Sie weisen auf die Vielfältigkeit unter den Frauen hin.

### **Aktiv werden und Begeisterung freisetzen**

Im Zentrum der Tagung stand, die Begeisterung bei den Teilnehmerinnen zu wecken. «Ich möchte, dass die Frauen aktiv werden und so viel Energie mit ihrer Begeisterung freisetzen, dass sich ein gewaltiger Frauenpower-Vulkan entzündet!», so meinte die SKF-Referentin Carmen Susanne Frei. Sie führte am Vormittag pointiert durchs Programm. In einer Interview-Runde stellten sich die SKF-Botschafterinnen vor. Sie gehen in die Ortsvereine, um auf das Thema gluschtig zu machen. Mit make up! will der Frauenbund auffallen. Mit sichtlich viel Spass klebten sich die Frauen deshalb rote Tattoos mit dem Impulssujet auf die Haut. Gut sichtbar! Nach der angeregten Runde waren die Frauen zu einer kurzen Einkehr in die Kirche St.Peter geladen. «Der Weg entsteht im Gehen, also geh!» Auch dies war eine Anregung an die Frauen, sich im Vertrauen und Mut auf den Weg zu machen. Die Verbandsseelsorgerin Anna Maria Frei-Braun übergab mit guten besinnlichen Gedanken den Segen.



## **Ateliers als Auflockerung**

Passend zum vielseitigen Impulsthema make up! stand der Nachmittag ganz im Zeichen des Entdeckens der eigenen Weiblichkeit, der Schönheit, der Fitness, der Offenheit und Weisheit. Mit den Ateliers «swing – move and smile» sowie «arabischer Bauchtanz» entdeckten die Frauen mehr als eine Prise Lebensfreude, sie kamen vielmehr so richtig schön in Bewegung und sogar ins Schwitzen. Demgegenüber wurden mit den Ateliers «Genussvoll unterwegs als Frau» sowie «Bring Farbe in Dein Leben» weibliche Sinnlichkeit und heilsame Schwingungen ins Spiel gebracht. Gerade diese Ateliers waren es, welche von den Frauen als lustvolle Auflockerung im oftmals kopflastigen Alltag empfunden wurden.

## **Wertschätzung**

Kantonalpräsidentin Regula Senn bedankte sich bei allen Beteiligten für die inspirierende Frauenkraft und allen Helferinnen aus der Frauengemeinschaft Wil, dem Kantonalvorstand für die zupackenden Hände sowie der Mitarbeiterin Angelika Heim für die gute Organisation. Antonia Fuchs von der SKF-Geschäftsstelle Luzern meinte bei den abschliessenden Schlussvoten: «Der Tag war erfüllt von einem vielseitigen Programm. make up! hat heute das Frau-Sein bereits schöner gemacht!»

Irene Zill, Verbandssekretariat



SKF-Botschafterinnen – im Bild Petra Scheiwiler aus Flawil – im Gespräch mit Referentin Carmen Susanne Frei.